Die schwimmenden Inseln auf dem Lützelsee

Autor(en): **Lüthy, Hagen**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **50 (1977)**

Heft 7: **Inselwelt = Les îles de suisse = Isole = A world of islands**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773152

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

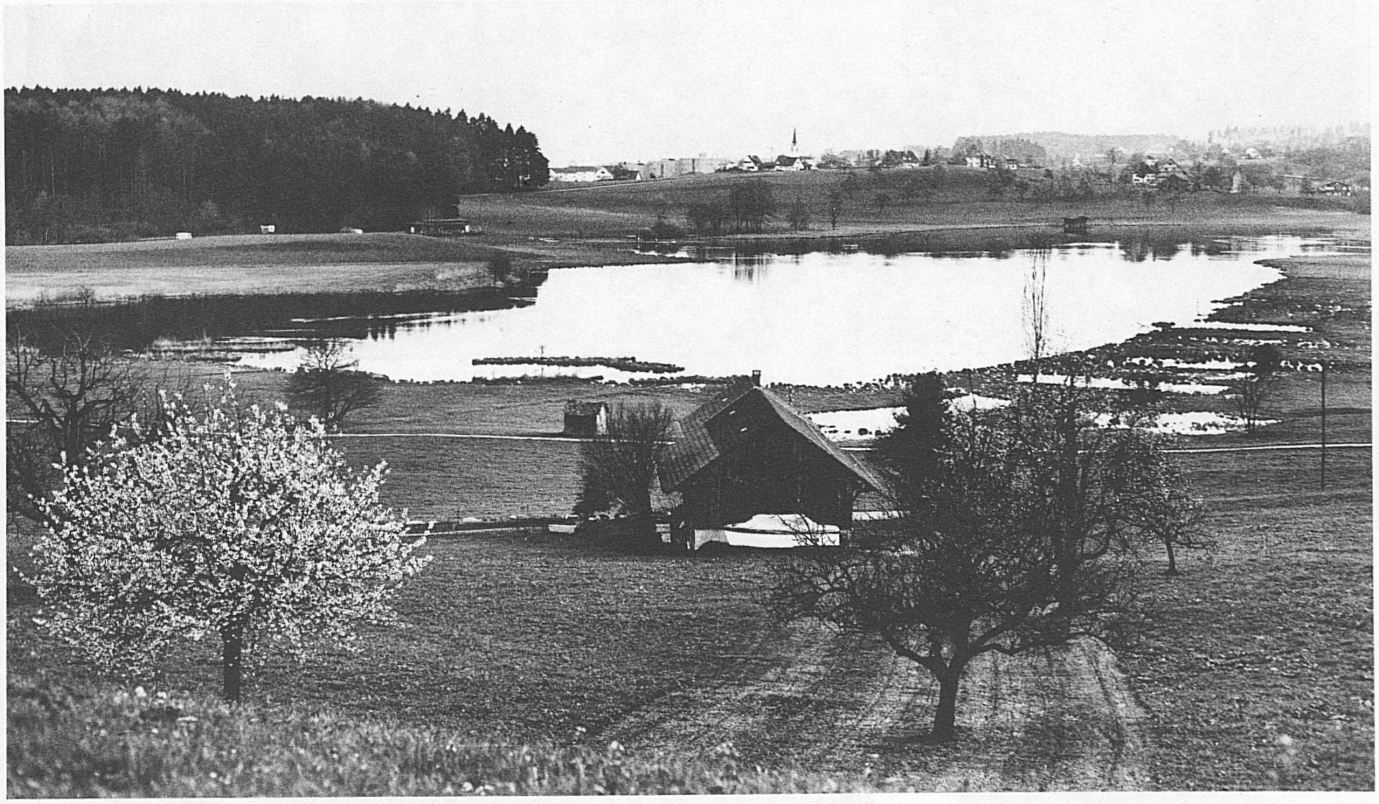
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die schwimmenden Inseln auf dem Lützelsee

Inseln ganz besonderer Art findet man auf dem Lützelsee in der Gemeinde Hombrechtikon. Er liegt etwa 100 Meter höher als der Zürichsee, in der von der Eiszeit geformten Landschaft sanfter Hügel und flacher Mulden.
Der 12 Hektaren grosse See ist in einen breiten Gürtel von Sauergräsern (Seggen) und Schilf eingeschlossen, so dass der einzige Zugang zum Wasser bei der Badanstalt über einen Steg führt, unter dem die üppige Vegetation ungestört weiter gedeiht.
Die Seggen wachsen in Bulten, das sind feste Wurzelballen von etwa 80 cm Höhe, die auf dem Untergrund nur lose haften. Der Wasserspiegel des Lützelsees schwankt je nach den Niederschlägen oft innert kurzer Zeit bis um einen Meter. Sinkt das Wasser, so fliesst es auch aus den Bulten, die dadurch leichter werden und bei plötzlichem Anstieg des Seespiegels vom Untergrund losgerissen werden, einzeln oder als zusammenhängende Teppiche. Neben vielen kleinen Inselchen zählt man etwa ein Dutzend Inseln von 60 bis 175 Quadratmeter, die schon seit gegen 100 Jahren (oder noch länger?) verbürgt sind. Ihr Schwimmkörper ist lebendes Wurzelgeflecht, das sich stets erneuert. Zwischen Schilf und Seggen hat sich eine vielfältige Flora angesiedelt, vom zarten Sonnentau bis zu starken Bäumen, vor allem Schwarzerlen. In Nistkästen daran brüten Meisen, an den Schilfhalmen hangen die schwankenden Nester der Teichrohrsänger, und auf dem Boden brüten Wildenten und andere Wasservögel. So ist jede Insel eine kleine, reichhaltige Welt für sich.
Die Inseln sind als solche nur zu erkennen, wenn sie durch den Wind über den See getrieben werden. Sonst liegen sie dort fest, wo sie nach der letzten Fahrt angelegt haben, und sind vom dicht bewachsenen Ufer kaum zu unterscheiden.
Schwimmende Inseln gibt es in der Schweiz nur noch im Barchetsee im Thurgau. Doch bestehen die Schwimmkörper jener Inseln aus einer künstlich abgelösten Torfschicht. Torfinseln findet man auch in Norddeutschland und Skandinavien. Es ist uns aber nicht bekannt, wo sonst schwimmende Inseln aus lebendigem Wurzelgeflecht vorkommen. Die Redaktion ist für entsprechende Hinweise dankbar. *Hagen Lüthy*



Oben: Der unter Naturschutz stehende Lützelsee bei Hombrechtikon im Zürcher Oberland. Die Aufnahmen wurden im Frühling gemacht: die Streu ist gemäht, und man sieht besonders deutlich die früheren Torfstiche. Rechts: Schwimmende Inseln aus lebendem Wurzelgeflecht auf dem Lützelsee. Die Insel auf dem oberen Bild ist über 20 m lang und etwa 5 m breit. Noch sind die Erlen, die sich darauf angesiedelt haben, nicht belaubt, und der Meisenkasten ist ohne Sichtschutz; Schilf und Seggen stehen vor dem Austrieb. Im Sommer, mit hohem Schilf und belaubten Bäumen, wirken die Inseln wuchtiger. Photos W. Gamper

Une curiosité naturelle: les îles flottantes sur le lac Lützel dans l'Oberland zurichois. Elles consistent en un treillis vivant de racines qui se sont détachées du fond du lac. Une flore variée y prospère. A côté d'une multitude de petites îles, on compte sur le lac de Lützel une douzaine d'autres îlots mesurant entre 60 et 175 m². Leur caractère insulaire n'apparaît que lorsque le vent les pousse vers le large. Sinon, on peut à peine les distinguer de la rive et de sa végétation très dense

Una rarità naturale: le isole natanti sul lago di Lützel nell'Oberland zurighese. Esse sono composte di un intreccio vivo di radici che si sono staccate dal fondo del lago e ospitano una flora multiforme. Accanto alle numerose isolette di piccole dimensioni, sul lago di Lützel si riscontra una dozzina circa di isole le cui dimensioni variano da 60 a 175 m². La loro natura di isole è evidente solo allorché il vento le spinge al largo sullo specchio del lago, altrimenti non si differenziano dalla folta vegetazione che prospera sulle rive

A rare natural phenomenon: the floating islands on the Lützelsee in the Zurich Oberland. They consist of matted, living roots that have become detached from the lake bed. A variety of plants now grow on them. There are about a dozen islands ranging in size from 600 to 1800 sq. ft. as well as many smaller ones. They can be recognized as islands only when the wind sends them drifting over the lake; otherwise they lie beside the overgrown shore and can hardly be distinguished from it